

Christina Ludwig

# Die Signatur des Schwarzwalds

Volkskundliches Sammeln um 1900  
am Beispiel des Wissenschaftsamateurs  
Oskar Spiegelhalder (1864–1925)



Waxmann 2021  
Münster · New York

# Inhalt

I	Einführung: (K)ein Sammler wie der andere .....	9
1	Fragestellung, Ziele und Herangehensweise .....	11
2	Ausgangsmaterial und Forschungsstand .....	17
II	Sich selbst professionalisierende Sammler .....	26
1	„Dilettanten“ als Untersuchungsgegenstand .....	27
2	Sammlerbiografie .....	31
2.1	Familiäre und berufliche Sozialisation .....	32
2.2	Genese der volkskundlichen Sammeltätigkeit .....	47
3	Wissensaneignung, Wissensordnung .....	55
3.1	Zuhause: Bibliothek .....	57
3.2	Unterwegs: Reisen .....	69
4	Netzwerke .....	86
4.1	Vereine: interregional verwoben .....	86
4.2	Sammler: Adaption und Abgrenzung .....	94
4.3	Wissenschaftler: Anerkennung und Konflikte .....	103
4.4	Künstler: Inspiration und Austausch .....	108
III	Die Zirkulation der Dinge .....	120
1	Die Schwarzwälder Schneflerei .....	123
2	Grundlagen der Sammlungstätigkeit .....	131
2.1	Bücherwissen .....	132
2.2	Datensammlung im Feld .....	136
3	Aufsammlung .....	139
3.1	Was? „Trögle“ und Spanschachteln .....	141
3.2	Warum? Bemalung als Signatur .....	148
3.3	Wie? Gehilfen und „Agenten“ .....	158
3.4	Wann und wo? Zeiten und Orte .....	166
4	Beforschung .....	168
4.1	Dokumentieren: Inventare und Fotografien .....	169
4.2	Kontextualisieren: Alltagsgebrauch und Gedächtnismedium .....	177
5	Auswahl und Präsentation .....	189
5.1	Ausstellen: Wohnhaus und Kunstgewerbeschau .....	191
5.2	Vermitteln: Medien-Kunst und Werbung .....	211
5.3	Abgeben: Verkauf und Tausch .....	223
	Signaturen einer Region .....	234
	Quellen aus Archiven und Museen .....	239
	Literatur .....	245

<b>Anhang</b> .....	265
Literatur aus der „Schwarzwald-Bibliothek“.....	265
Zeittafel.....	268
Abkürzungen.....	270
Abbildungsnachweis.....	271
<b>Index</b> .....	274
Personen.....	274
Orte, Institutionen, Netzwerke.....	277
<b>Dank</b> .....	279